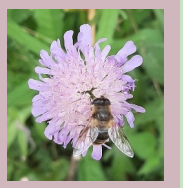
NaturGarten e.V.

Regionalgruppe Linker Niederrhein

Niederrheinische Herbstneuigkeiten 2022

Unser Herbstthema

Klimakrise - auch im Garten



Dieser Sommer hat es auch uns in unseren Gärten wiederholt in Erinnerung gebracht: die Klimakrise ist real. Anspruchsvolle, nicht heimische Pflanzen müssen ständig gewässert werden - oder verdorren. Heimische "Klimapflanzen" schaffen das.

Schottergärten verschärfen Hitze, Wasser- / Bodenprobleme und Artensterben. Wir entsiegeln, nutzen Regenwasser, pflanzen Gründächer, schattiges Fassadengrün und standortangepasste heimische Pflanzen. Zu recht heißt ein wunderbar informatives Themenheft von Natur & Garten: "Der Naturgarten als Teil der Lösung in einer sich ändernden Welt" (hier erhältlich).

Klima-, Arten- und Ressourcenschutz sind Teil der Naturgartenphilosophie - sei dabei!

Mehr Infos gibt's z.B. auch hier und hier.

Termine für Mitglieder

Regelmäßiger LiNi-Aktiventreff

Jeden letzten Freitag im Monat, meist ab 18.00 / 19.00 Uhr.
(im Sommer i.d.R. in unseren Gärten, alternativ online)

Bei Lust auf "Schnupperteilnahme" können sich Interessierte gerne bei Sacha melden.

Themenreihe:

Vom Normalo-Grün zum Naturgarten

Teil 3: Wie starte ich? - Allgemeine Grundlagen

Vielfalt und Nachhaltigkeit sind Kernpunkte für den Naturgärtner:

- **Geplante Vielfalt**: ***Pflanzen, Strukturen, Lebensräume***
  Verwendung vieler verschiedener heimischer Wildpflanzenarten, Auswahl nach Standort und ökologischem Wert für die heimische Tierwelt.
  Strukturreichtum durch Materialwahl (Holz, Wasser, Stein, Sand) - nach dem Vorbild der Natur für vielfältige Lebensräume. Zusätzlich Nisthilfen und Niststrukturen für Tiere, z.B. für Vögel, Insekten und Kleinsäuger.
- **Nachhaltigkeit**: ***Materialien, Regenwasser-Management, Tierwohl***
  Regionale Naturmaterialien oder schadstofffreie recycelte Materialien.
  Regenwasser zur Speisung von Feuchtgebieten / Versickerungsmulden.
  Tierfallen vermeiden (Beleuchtung, Fenster, Schächte).
  Tabu sind synthetische Pflanzenschutzmittel, Dünger, Bodenhilfsstoffe; Torf; (PVC-haltige) Kunststoffe.
- **Naturnahe Pflege**: ***Jäten, Wässern, Schnitt***
  Behutsame Eingriffe zur Förderung von Ästhetik und Biodiversität.
  Ressourcenschonend Wässern, möglichst mit Regenwasser.
  Schonenden Schnitt auf das Nötigste beschränken (z. B. mit der Sense).
  Motorgeräte vermeiden oder umsichtig benutzen (Verletzung von Tieren!).
  Pflanzenstängel über den Winter als Unterschlupf stehen lassen.

Mehr dazu findet ihr hier oder im Natur & Garten-"Einsteigerheft" hier.

Rückblicke

Biomarkt Biobäckerei Schomaker, 12. Juni 2022

Bei diesem gut besuchten Markt und sonnigem Wetter waren wir in einer tatkräftigen Mini-Besetzung mit unserem Stand dabei.

Biotop Freundt, 16. Juni 2022

An Fronleichnam durften wir ein Treffen mit Renate Freundt in der von ihr und ihrem Mann auf rund 1 ha liebevoll angelegten Natur-Oase im Diersforter Wald genießen. Mehr dazu könnt ihr hier lesen.

Naturgartentage des Naturgarten e.V., 04 bis 07. August 2022

Nach den Naturgartentagen ist vor den Naturgartentagen... Die nächste Tagung findet vom 02.02.-05.02.2023 in der Stadthalle Hagen statt. Das "Save the date" dazu gibt es hier.

Prämierungen "Tausende Gärten, tausende Arten"

Im Rahmen der Kampagne wurden zwei unserer LiNi-Gärten prämiert. Melanie's Garten erhielt ein "Silber" und Jutta's Garten wurde als "Naturoase" ausgezeichnet. Wer mitmachen möchte, findet hier Infos.

Schmetterlingsfreundlicher Garten

Der NABU NRW hat Anfang August einen Film über schmetterlingsfreundliche Gärten bei den LiNis gedreht. Trotz Hitzewelle und Trockenheit haben die Wildblumen in Juttas Naturgarten Nahrung für Schmetterlinge geboten und sind sicher im Film-Kasten gelandet.

NaturGarten e.V.

Regionalgruppe Linker Niederrhein

Niederrheinische Herbstneuigkeiten 2022

Wir stellen uns vor

Brigitte Dilkrath

Aktives Mitglied seit 2020

Brigitte ist seit Herbst 2020 Kassenwartin der Regiogruppe und hält die Finanzen im Blick. Als Oecotrophologin liegt ihr die Selbstversorgung mit biologisch erzeugtem Gemüse und Kräutern sehr am Herzen. Sie ist sehr neugierig und verarbeitet die Ernte gerne so, dass man sie ganzjährig nutzen kann. Ihr Leitspruch: „Eure Nahrungsmittel sollen eure Heilmittel- und eure Heilmittel sollen eure Nahrungsmittel sein" .

Einfach in den Garten gehen und schauen, was kann heute auf den Teller, begeistert mich immer wieder. In der Regiogruppe Linker Niederrhein gefallen mir der Austausch, die Zusammenarbeit, die Ergänzung mit Gleichgesinnten untereinander. Hier bringt jeder das ein, wofür er sich begeistert.

Öffentliche Termine Herbst 2022

Umweltmarkt Neuss

10. September 2022 (Sa), 11.00 - 17.00 Uhr, Neuss

Wir werden mit einem LiNi-Stand vertreten sein.
Infos gibt es hier.

Herbstmarkt in der Naturarena Wesel

02. Oktober 2022 (So), 11.00 - 17.00 Uhr, Wesel

Die Naturarena von NABU und Naturgarten e.V. in Wesel-Bislich öffnet am ersten Oktobersonntag zum letzten Mal in 2022 die Pforte. Neben dem bewährten Infostand mit Saatgut- und Pflanzenbörse der Regiogruppe Rhein-Ruhr wird Melanie von den LiNis mit der "Igelbude" vor Ort sein.

Apfelfest Naturhof Kevelaer

09. Oktober 2022 (So), 11.00 - 17.00 Uhr, Kevelaer

Der Naturhof feiert die Obsternte mit einem bunten Rahmenprogramm - wir sind auch dabei. Infos gibt es hier.

Tierporträt

Helfer im Untergrund - Regenwurm

Der Regenwurm ist eines der stärksten Tiere der Erde. Zumindest im Verhältnis zu seiner Körpergröße. Im 16. Jahrhundert hieß er noch „reger Wurm", weil er ständig arbeitet und frisst.

In Deutschland kommen 46 Arten vor, am bekanntesten sind Tauwurm und Kompostwurm. Einen besseren Untermieter im Garten kann man sich fast nicht wünschen: Er gräbt freiwillig um, kompostiert altes Laub und düngt mit seinem nährstoffreichen Kot den Garten. Durch sein stetiges Graben belüftet er den Boden und schichtet Nährstoffe von unten nach oben. Durchschnittlich wohnen in einem Quadratmeter Boden 100 Regenwürmer. Wird es ihnen im Sommer zu trocken oder im Winter zu kalt, graben sie sich tief in die Erde hinein, ringeln sich zusammen und fallen in eine Art Sommer- bzw. Winterschlaf.

Fest verankert in der Volksmeinung ist die Vorstellung, dass aus einem in der Mitte getrennten Regenwurm sich zwei neue entwickeln. Tatsache ist: Nur das Vorderende mit den lebenswichtigen Organen lebt weiter, vorausgesetzt der Darm ist noch lang genug.

Mehr zum Regenwurm gibt es z.B. hier oder hier.

Pflanzenporträt

Mönchspfeffer (*Vitex agnus-castus*)

Der Mönchspfeffer ist eine "Klimapflanze". Er kommt aus dem Mittelmeerraum und ist in Deutschland nicht heimisch. Verfechter regionaler Pflanzenherkünfte sollten hier daher nicht weiterlesen... Als hitzebeständiger Sonnenanbeter kann der Mönchspfeffer in rauen Lagen Frostschäden davontragen - am milden Niederrhein bewährt er sich als Garten-Kleingehölz gut. Besonders ist seine duftende, späte Blüte (Aug - Okt), die Bienen und Hummeln Nahrung bietet. Die Früchte werden von Vögeln gefressen. Mönchspfeffer gilt nicht als invasiv und bietet sich als Ersatz des problematischen Schmetterlingsflieders an. Mehr Infos gibt es hier.

Kontakt:
Sacha Sohn
Winternam 132 (Hilshof)
D - 47647 Kerken
Tel.: 02831 - 977 95 65
regiogruppe-linkerniederrhein@naturgarten.org

www.naturgarten.org/regionalgruppen/linker-niederrhein

Nicht gesondert gekennzeichnete Bilder und Texte sind Eigentum der Regionalgruppe LiNi.